



Elternbrief

Nr. 79 | April 2018

Informationen aus der Louise Schroeder Schule



GUTE INKLUSION!
FÜR HAMBURGS SCHÜLERINNEN

Neuigkeiten

von den Erfolgen der
Volksinitiative erfahren
Sie auf den Seiten 4-5

Im Februar feierten wir zwei große Events: Wie immer gab es eine große Faschingsparty und vor den Frühjahrsferien haben die Kinder der 4. Klassen zudem wieder eine

Wintersportlandschaft für die Erst- und Zweitklässler*innen vorbereitet. Mehr Eindrücke auf Seite 2

waren
großartig!!!

Weitere Themen in diesem Heft:

Zur Schullandschaft und Schulpolitik

- Weiterführende Schulen S. 6
- Bericht von der PJK S. 8

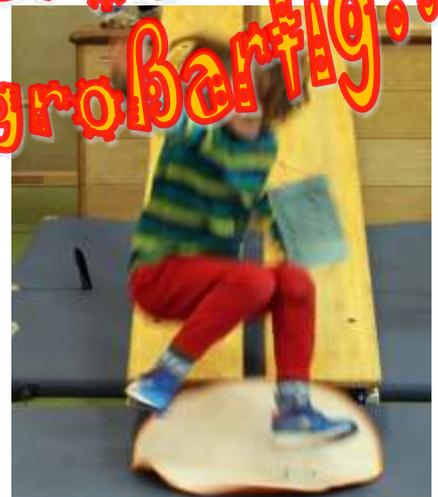
Aus dem Unterricht

- HVV Projekt S. 3
- Ausflug zur Kleinen Dame S. 9
- Radijojo S. 10
- Atelier der Schlumper S. 11

Aktuelles an unserer Schule

- Neue Gesichter S. 2 und 3
- Ferien in der Schule S. 7
- Bericht vom Kinderrat S. 9
- Matheolympiade S. 10
- Abschiede S. 12

Termine und Ankündigungen S. 12



Louise feiert Fasching!!

Bunte Kostüme, gute Stimmung, viel Musik und lauter geschmückte Räume machten unsere Faschingsfeier wieder zum ersten großen Event des Jahres. Wie immer gab es auch eine große Tanzparty und den traditionellen Umzug durch den Stadtteil. Es ist immer toll zu erleben, wie viele Eltern sich diesem Umzug und auch da-

nach der Feier in der Schule und den Partys in den Klassen anschließen.

M. Berthe

Fotos: M. Berthe, S. Ahrens



Neue FSJlerinnen und FSJler



In diesem Schuljahr absolvieren 10 junge Frauen und Männer ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns als Schulbegleitung für Kinder mit besonderem Förderbedarf (hinten v.l.n.r.): Jannah, Marie, Lisa, Jessica, Toni, Milena (vorne v.l.n.r.): Janek, Bendix, Hidayet, Attakan. Anam (ganz vorne) macht sein Freiwilliges Soziales Jahr mit dem Schwerpunkt Kultur an unserer Schule und ist vorwiegend im Theater-, Kunst- und Musikbereich tätig.

VIELEN DANK für Euer Engagement!

-Interesse an einem FSJ? <http://ib-freiwilligendienste.de/>

A. Lübke

Wintersportfest 2018

Unsere Neu- Wintersport-ler*innen waren mit viel Geschick und Motivation dabei und haben sich erfolgreich den für sie ungewohnten Anforderungen gestellt. Um eine richtige Winterstimmung aufkommen zu lassen, wurde die Halle von Schüler*innen sehr schön mit Plakaten und winterlichen Basteleien geschmückt.

Text: M. Berthe



Fotos: J. Kruse & M. Berthe

Neu oder zurück in der Louise Schroeder Schule:

Wir begrüßen Julia Kluge ganz herzlich zurück aus der Elternzeit!

Außerdem heißen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen freudig willkommen:

Carola Sahlmann
Sophia Moscagiura,
Carsten Paulus
Kressy Busch
Melek Fidan-Akyol
Sibel Öztürk

Die Klasse 4a hat zusammen mit dem Filmemacher Ulrich Raatz und der HVV-Schulberatung einen Film gedreht. In dem Film geht es um die Nutzung

von Verkehrsmitteln im Hamburger Verkehrsverbund, um Sicherheitsaspekte und

Regeln. Der Film wird zukünftig bei Veranstaltungen des HVV, wie zum Beispiel Erlebnistagen, eingesetzt.

HVV Projekt

J. Kruse

Wir haben einen Film über den HVV gedreht.

Der HVV ist der Hamburger Verkehrsverbund. Vom HVV gibt es Busse, Schiffe und Züge.

Wir sind oft mit dem Bus gefahren und haben dabei den Film gedreht.

Ulrich hat uns vorher den Text auf der Tafel gezeigt. In dem Film geht es um die Regeln im Bus. Diese sind zum Beispiel: Nicht drängeln, einen gültigen Führerschein vorzeigen und keine Gewalt! In einer Szene ging es um Vandalismus. Zwei Kinder aus unserer Klasse haben mit einem Messer die Sitzpolster zerschnitten. Bei einer anderen Szene standen wir vor dem Bus. Dann haben sich zwei Kinder vorgedrängelt und haben alle Kinder angemotzt.

Ein paar Kinder haben sogar einen Titelsong dazu gesungen!

Text: Florian, Jacob, Lennart (4a)

GUTE INKLUSION!

FÜR HAMBURGS SCHÜLERINNEN



Dank vieler Unterstützer*innen hatte die Volksinitiative Gute Inklusion in nur drei Monaten fast 25.000 Unterschriften gesammelt, die am 3. Mai 2017 beim Senatsamt abgegeben wurden (Wir berichteten im letzten Elternbrief).

Aus unserer Schule wurden durch die Mitarbeit vieler Eltern am

meisten Unterschriften in ganz Hamburg abgegeben! Die Mühe hat sich gelohnt, denn aufgrund der breiten Unterstützung konnten die Vertreter*innen der Volksinitiative mit den Fraktionsvorsitzenden der SPD und der Grünen in über 30 Verhandlungsstunden konkrete Verbesserungen für die Inklusion in Hamburgs Schulen durchsetzen (Siehe Textkugeln).

Für unsere Schule sind diese Beschlüsse sehr wichtig und versprechen konkrete Verbesserungen für die personelle und räumliche Versorgung. So gibt es bislang bei uns kaum geeignete

Räumlichkeiten für

pflegerische Tätigkeiten

und es ist zu wenig Platz für Hilfsmittel vorhanden, z.B. fehlen Lagerungsmöglichkeiten

für Therapieräder und Roll-

stühle. Die Barrierefreiheit im Gebäude und auf dem Hof ist noch nicht konsequent umgesetzt worden und es war bisher schwierig, Geld für therapeutische und

Über 300 Pädagog*innen und Therapeut*innen für die Inklusion

Über 300 Sonderpädagog*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Therapeut*innen und Pflegekräfte kommen schrittweise zusätzlich in Hamburgs Schulen, beginnend mit den Klassenstufen VSK, 1, 5 und 11.

sonderpädagogische Materialien zu bekommen.

Zur Zeit ist aber unklar, wann die angekündigte,

Mehr Doppelbesetzung für Schüler*innen mit einer Behinderung

Die Personalzuweisung wird beginnend mit den Jahrgängen VSK, 1, 5 und 11 schrittweise so erhöht, dass bei drei Schüler*innen mit einer Behinderung in einer Klasse eine durchgängige qualifizierte Doppelbesetzung möglich ist.

Es werden zusätzliche Räume für Pflege, Therapie, Psychomotorik und Gruppenarbeit für Schüler*innen mit einer Behinderung bei Neu- und Erweiterungsbauten sowie Sanierungen eingeplant und ausgebaut.

In den nächsten zehn Jahren werden insgesamt mindestens **100 Mio Euro für barrierefreie Schulen** zur Verfügung gestellt – in den Gebäuden und den Außenanlagen.

Am 20.12.2017 beschloss die Hamburger Bürgerschaft u.a.:

verbesserte Personalversorgung in die Praxis umgesetzt wird: In den Beschlüssen der Bürgerschaft war diese schon für das kommende Schuljahr in Aussicht gestellt worden, aber nun gibt es leider Hinweise, dass es erst im Schuljahr 2018/19 oder später so weit sein wird.

Verbesserungen für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung

Für diese Schüler*innen wird die Personalzuweisung schrittweise erhöht, beginnend mit den Klassenstufen VSK,1 und 5.

Einzelne Schulen in Hamburg berichten zu dem von Schwierigkeiten, beantragte Mittel zur Barrierefreiheit bewilligt zu bekommen (z.B. zum Einbau eines Fahrstuhls). Mitglieder der ehemaligen Volksinitiative haben die **Initiative Gute Inklusion für Hamburgs Schüler*innen** gegründet, um sich für die konsequente Umsetzung des o.g. Bürgerschaftsbeschlusses einzusetzen und Schulen zu unterstützen, deren Anträge auf barrierefreien Um-

bau oder zusätzliche Räume für SchülerInnen mit einer Behinderung nicht zeitnah realisiert werden. Zudem werden

sie die Durchsetzung

des Schulwahlrechts von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Endlich Therapie und Pflege auch in der Inklusion

In Schulen mit mindestens fünf Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“ werden in gleichem Umfang Therapie- und Pflegestunden bereitgestellt wie in den entsprechenden speziellen Sonderschulen.

und die ausreichende Personalzuweisung aufmerksam im Auge behalten und Eltern bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützen.

A. Lübbe

Grafik: www.gute-inklusion.de

Genauer erfahren Sie auf der Homepage

www.gute-inklusion.de

Hier finden Sie auch in Zukunft Informationen zur Inklusion in Hamburgs Schulen

Wenn Sie für Ihr Kind Beratung oder Unterstützung wünschen oder Fragen zur Umsetzung der Barrierefreiheit an Hamburgs Schulen haben wenden Sie sich gerne an:

info@gute-inklusion.de

Wohin zieht es unsere 4. Klässler*innen?

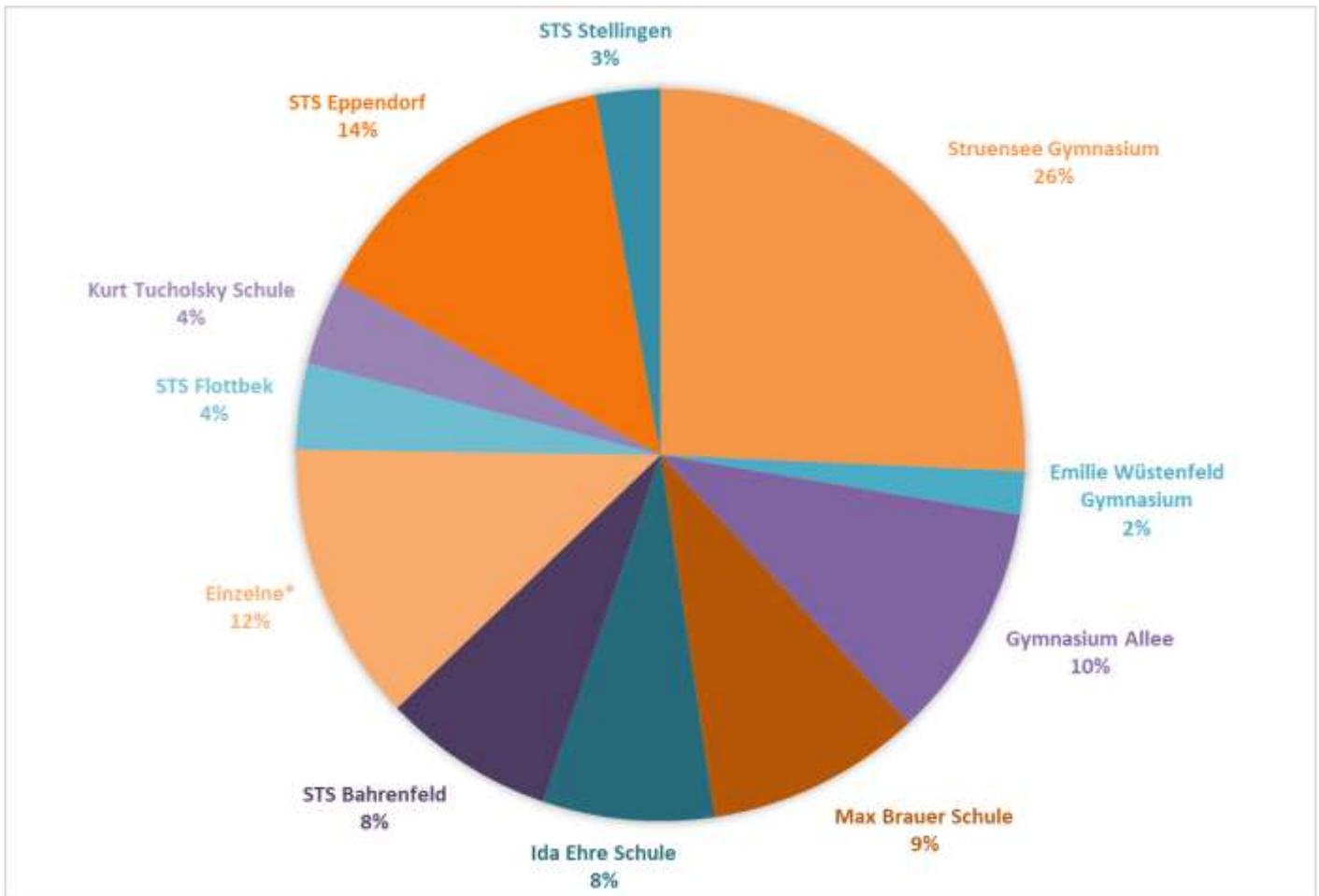


Foto: M. Berthe

In jedem Schuljahr springen die Kinder der 4.

Klassen zum Abschluss durch unseren Glitzer-
vorhang. Nach den Sommerferien wechseln sie dann an weiterführende Schulen in Hamburg. Viele bleiben in der Umgebung, einige besuchen Schulen, die weiter entfernt sind. Das Kreisdiagramm oben zeigt, welche Schulen die Schülerinnen und Schüler un-

seres letzten Jahrgangs 4 heute besuchen.

* Hier sind die Schulen zusammengefasst, zu denen jeweils eine Schülerin bzw. ein Schüler gewechselt ist. Dazu zählen: Klosterschule, Wilhelm Gymnasium, STS Am Hafen, STS Winterhude, STS Blankenese, OKO Private School Talent Schule, Schule Hirtenweg, Schule Rellinger Straße, Sophie Barat Schule, Gymnasium Altona, Gymnasium Heidberg, Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer, Elbschule Bildungszentrum Hören u. Kommunikation, Schule Kielkamp

M. Berthe

Ferien in der Schule...



Fotos: C. Campen

Auch wenn die Frühjahrsferien schon ein paar Tage zurückliegen, können sich noch einige Kinder noch gut daran erinnern was sie in den Ferien erlebt haben. Das Programm für die zwei Wochen war für die Kinder sehr abwechslungsreich und spannend. Von Knete selber machen, Drachenlabyrinth, Völkerkunde Museum und Hüpfburg war einiges dabei. Wir haben uns in einer kleinen Runde ge-

troffen und über die Ferien gesprochen, dabei waren Tjorven 4d, Thu Bich 3d, Suvi 3c, Iason 4e und Lasse und Karolina aus der 1a.



C. Campen

Das Ferienteam ist auf der Suche nach einem neuen Logo für Briefe und Infos fündig geworden. Das Siegerbild wird bereits verwendet, wir sagen

Herzlichen Glückwunsch!!!



Vielleicht hast du das Logo bereits in dem einen oder anderen Schreiben entdeckt?!

Was habt ihr in den Ferien erlebt?

Tjorven: „Ich fand Bowling gut. Im letzten Jahr hatten wir auch Bowling, das hat mir Spaß gemacht.“

Sind die Bowlingkugeln unterschiedlich groß?

Iason: „Ja es gibt extra Bowlingkugeln für Kinder und man kann dann wählen zwischen 6 – 14.“

Lasse: „Das ist so ähnlich wie Kegeln.“

Tjorven: „Also man muss sich noch Schuhe ausleihen, dann muss man die Gruppen auswählen und auf dem Display die Namen eingeben.“

Was habt ihr denn noch so in den Ferien erlebt?

Thu Bich: „Ich war im Drachenlabyrinth. Ich fand die „liebe Welt“ besser als die „schlechte Welt“. Wir mussten Rätsel lösen und Karten sammeln. Für das Labyrinth braucht man Schlüssel um die Türen zu öffnen.“

Suvi: „Ich spiele meistens sehr gerne Federball und habe dabei ganz viel Spaß. Außerdem war das Essen gut. Mein Lieblingsessen war Pizza.“

Iason: „Ich fand die Hüpfburg toll, und dass das große Tor in der Turnhalle immer unten war. Außerdem haben wir Knete gemacht, meine war orange.“ Lasse: „Ich fand die Schatzsuche super. Das Lösungswort war „Auf dem Schulhof“, als Preise gab es Sachen und Süßigkeiten.“



Kongress des Ganztagsschulverbandes

Unter dem Titel **"Ganztags(t)räume - Wenn Raum und Pädagogik zusammen wirken ..."**

fand im Herbst 2017 der Kongress des Ganztagsschulverbandes in Berlin statt. Aus der AG Ganztags nahmen Kathrin Pundsack, Carsten Campen und Patricia Renz teil, und brachten wichtige Anregungen für unser schulisches Raumkonzept mit. Schon jetzt freuen wir uns auf den diesjährigen Kongress. Er wird vom 7.–9.11. hier in Hamburg stattfinden. Erneut ist das Thema für uns sehr spannend: Passend zu unserem Artikel in der „Hamburg macht Schule“ (siehe S. 5) geht es um Demokratie lernen. Der Leitsatz des Kongresses lautet in diesem Jahr:

„Meine Schule bin ich!“

Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten

Demokratie in der Ganztagschule.

P. Renz



Das Theaterprojekt der Klasse 4c

Die Klasse 4c arbeitet gerade an einem Theaterprojekt mit Colombina und Pablo. Die Musikkinder machen Musik mit Pablo und die Theaterkinder Theater mit Colombina. Am Anfang der Stunde machen wir meistens eine Batocio-runde, das ist ein Holzstab mit

zwei Teilen. Unser Theaterstück ist ein Schattentheater zum Thema Indianer. Wir haben alle einen Indianernamen bekommen, der eine besondere Bedeutung hat. Wir haben die Bedeutung unserer Namen mit einem Partner dargestellt. Uns macht das Theaterspielen viel Spaß.

Klasse 4c

PÄDAGOGISCHE JAHRESKONFERENZ 2018

Die diesjährige pädagogische Jahreskonferenz (PJK) stand im Zeichen unserer Unterrichtspraxis und des pädagogischen Austausches. Unsere Fachleitungen stellten besondere Schätze aus dem Materialfundus ihrer Fachbereiche vor sowie spannende handlungsorientierte Unterrichtsvorhaben. Zu Beginn fanden Workshops in den Fächern Religion,

Englisch, Theater, Sport und Kunst statt. In einem zweiten Block wurde anregendes Arbeitsmaterial für die Fächer Deutsch, Mathematik und Werken vorgestellt und ausprobiert. So wurde u.a. der Kamishibai bekannt, ein „Bilderrahmen mit Flügeltüren“, der wirksam eingesetzt wird zur Entwicklung von Sprache und Sprachgefühl.

Am Nachmittag setzten sich Teams zusammen und bearbeiteten einzelne Themen weiter. Im Abschlussplenum wurde eine hohe Zufriedenheit mit Ablauf und Ertrag des Tages geäußert. Viele Kollegen*innen wünschen sich häufiger Möglichkeiten für einen praxisorientierten Austausch.

P. Renz

Unser Kinderrat bei "Hamburg macht Schule"



zu lernen. In dem lesenswerten Artikel kommen vielfach auch Kinderstimmen zu Wort und beschreiben anschaulich wie

In der nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Hamburg macht Schule“ stellen die Lehrerinnen Johanna Herre und Christine Buckow den Kinderrat unserer Schule vor. Der Kinderrat ermöglicht unseren Schüler*innen demokratische Mitbestimmung zu erleben und

„Ich finde den Kinderrat toll, weil man Sachen besprechen kann, die für alle wichtig sind, nicht nur für die eigene Klasse“ (Peter)

Schüler*innenbeteiligung funktioniert.

P. Renz

„Die Kinder können sagen, was sie möchten, und nicht nur die Lehrer entscheiden“ (Milena)

„Ich finde den Kinderrat gut, weil man Dinge zum Schönen verändert“ (Dejan)



Die Klasse 2a bei „Die kleine Dame“

Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 A am Donnerstag, 8. Februar 2018, als sie zusammen mit ihrer Lehrerin Mareike Rutz eine Lesung im Haus 3 besuchten.

Die bekannte Hamburger Autorin Stefanie Taschinski las aus ihrem wunderbaren Buch „Die kleine Dame“ und zeigte auch Projektionen von Bildern daraus.

Stefanie Taschinski war in den vergangenen Jahren mehrfach Gast auf den Lesefesten in unserer Schule. Ihre literarische Figur „Die kleine Dame“ ist vielen Kindern wohlbekannt und deren Abenteuer in einer Reihe von Romanen werden von ihnen mit Spannung verfolgt.

M. Freier



Radijojo

In der Woche vom 19.2.-23.2.2018 fand bei uns in der Klasse 4e ein Radioprojekt mit dem Hamburger Radiosender Tide und mit dem Berliner Sender Radijojo statt. Dabei haben wir viel über Tonbandaufnahmen und Radio erfahren und selbst Inter-

views durchgeführt. Außerdem konnten wir mit einer Schulklasse aus Kalkutta (Indien) skypen. Das war toll - aber lest selbst was einige Kinder aus unserer Klasse geschrieben haben:

M. Siepmann



Als wir bei Radiotide waren konnten die Kinder, die nichts zu tun hatten, einen Malwettbewerb machen. Man sollte ein Bild von einem Kinderrecht malen. Ganz am Anfang haben Andrea und Nicole uns gezeigt wie man eine Tonbandaufnahme macht. Wir haben auch ein Interview mit Jens Reigrotzgi gemacht. Wir haben auch einen Skype - Anruf mit Kindern aus Indien gemacht. Wir haben uns viel mit Kinderrechten beschäftigt. Danke an Radijojo, Radiotide und an Nicole und Andrea.

VON THYRA & FILIZ. ☺

Wir hatten ein Projekt mit Nicole und Andrea von Radijojo, in dem wir Aufnahmen gemacht haben. Das Projekt lief von Montag bis Freitag. Am Montag haben wir uns erstmal mit dem Mikrophon auseinander gesetzt. Am Mittwoch war Herr Jens Raigrotzky von Plan International bei uns. Er hat uns erklärt, was eine Patenschaft ist. Am Donnerstag haben wir mit Kindern aus Kalkutta (Indien) geskypet. Am Freitag waren wir bei TIDE 96.0 in Mundsburg. Dort haben wir uns in vier Fünfergruppen aufgeteilt. Jede Gruppe war ca. 30 Min im Radiostudio und hat Tonbandaufnahmen gemacht. In der Zeit haben die anderen Gruppen für einen Malwettbewerb ein Kinderrecht, was dem Kind wichtig ist, aufgemalt. Unsere Partnerschule aus Kalkutta (Indien) hat auch mitgemacht. Meine Meinung zu der Woche ist: „Die Woche war sehr spannend“

Geschrieben: Josef und Tayfun ☺



Am 17. Februar fand an unserer Schule die Landesrunde der 57. Mathematik-Olympiade statt. Fast 400 Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 aus ganz Hamburg kamen an diesem Tag, um sich 90 Minuten mit fünf schwierigen Knobelaufgaben auseinanderzusetzen. Alle Kinder bekamen für ihre Teil-

nahme eine Urkunde, unterschrieben vom Schulsenator. Die erfolgreichsten 100 Schülerinnen und Schüler wurden zur Siegerehrung am 28.03.2018 in die Technische Universität Hamburg-Harburg eingeladen. Die Louise Schroeder Schule stellt in diesem Jahr einen Preisträger.

S. Schmack

Im Atelier der Schlumper



Schon seit vielen Jahren erhalten die Kinder der Louise Schroeder Schule die Möglichkeit das Atelier der Schlumper in der Thedestraße zu besuchen und ihrer Kreativität dort freien Lauf zu lassen. Begeistert kommen die Kindergruppen danach wieder in die Schule und oft werden die Werke stolz präsentiert.

Kein Wunder, dass der (Ganztags-) Kurs „Schlumper“ stets hoffnungslos überbucht ist. Wer ein bisschen Glück hat, darf im Kurs dann aber ein halbes Jahr lang jede Woche ins Atelier, und gemeinsam mit Künstlern Materialien ausprobieren und seine Ideen umsetzen.

M. Berthe



Die Kunstpioniere kommen!!

Die nächsten Wochen stehen für die Klasse 4b im Zeichen der Kunstpioniere. Im Rahmen dieses Programmes werden Schüler*innen zu sogenannten KUNSTPIONIEREN, d.h. zu Kunstreportern, Kunstvermittlern, Kunstforschern, Künstlern und Ausstellungsmachern. An 4 Vormittagen dreht sich alles um das künstlerische Schaffen. Im nächsten Elternbrief folgt ein ausführlicherer Bericht. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der BSB. Dort wird auch darauf eingegangen, dass Kinder mit dem Programm an eine kreative Auseinandersetzung mit Kunst herangeführt und zugleich Museen und Ausstellungshäuser als Lernorte und öffentliche Räume für Arbeiten erschlossen werden sollen.

M. Berthe

TermineTermine

Vom 30. März bis 2. April sind Ostertage.



April

7.4. Papapiñata (14:30 Uhr)

8.4. FLY-Väter (18:30–19:30 Uhr)

Vom 16. - 20.4. finden Lernentwicklungsgespräche

Am 20. April ist unterrichtsfrei*.

Der 30. April ist ein Brückentag* und der 1. Mai ist ein Feiertag.

Mai

15. Mai Elternrat (19:30h)

Vom 7. bis 11. Mai sind Pfingstferien*.

Am 21. Mai ist unterrichtsfrei*.

25. –27. Mai Orchesterfahrt (Jg. 4)

Am 29. Mai ist das Orchesterkonzert

Juni

19. Juni Schulausflug

*Bitte erkundigen Sie sich im Büro nach einem Betreuungsangebot.

Erste Klima-Werkstatt des Projektes STADTKLIMA ALTONA am 28. März 2018 in der Louise-Schroeder Schule

Die Zukunftsinitiative STADTKLIMA ALTONA, mit dem Ziel den Bezirk Altona klimafreundlicher zu gestalten, ist im Januar gestartet. In einem gemeinsamen Prozess mit Bürgern und Planern, Unternehmen und Institutionen sowie der Verwaltung und der Politik werden dabei Ideen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung im Bezirk Altona entwickelt. Am 28. März 2018 findet die erste große öffentliche Klima-Werkstatt in der Louise-Schroeder Schule mit interessierten Akteuren, Stakeholdern, Politik und Verwaltung des Bezirks statt.

Es werden sowohl die bisherigen Ergebnisse der öffentlichen Beteiligungsphase vorgestellt als auch in gemeinsa-

men Diskussionen weitere Ideen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung in Altona gesammelt.

Die Ergebnisse der Klima-Werkstatt fließen in den Klima-Fahrplan mit ein, der alle konkreten Klima-Maßnahmen im Bezirk für die nächsten Jahre enthalten wird. Mit dem Projekt sollen die Ziele des Hamburger Klimaplanes und die nationalen Klimaschutzziele verwirklicht und ein Beitrag zur Lebensqualität im Bezirk geleistet werden.

Gerbitz

Weitere Informationen auf der Seite:

www.stadtklima-altona.de

Ahoi und Yoho!

Buntes Treiben und Beratungsangebote bietet am 4. Mai 2018 der

Inklusive Kindertag

im Südring 36.

Los geht es um 13 Uhr.

Weitere Informationen unter

www.lmbhh.de/aktuelles



Wir sagen Tschüss sehr bald!!

Wir verabschieden uns von unserer langjährigen Kollegin Frau Gutbier, die ihr Berufsfeld gewechselt hat. Sie ist aus der Vorschule in die Inklusion einer weiterführenden Schule gewechselt. Von Herzen wünschen wir dir alles, alles Gute für die Zeit nach Louise!!

und bis hoffentlich

Ebenfalls verlassen uns die beiden Referendar*innen Frau Körberlin und Herr von Richthofen. Wir bedauern diesen Abschied sehr und wünschen auch euch alles Gute an den neuen Schulen und für euren weiteren Berufs- und vor allem Lebensweg.